
iFIX-Solar GmbH

Gewerbepark 19, 4101 Feldkirchen a. d. Donau

Tel.: +43 (0) 7233 8057050 Fax: DW 90

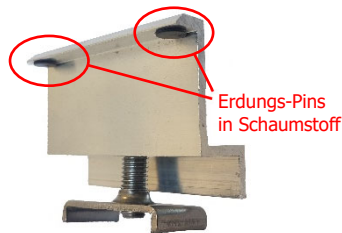
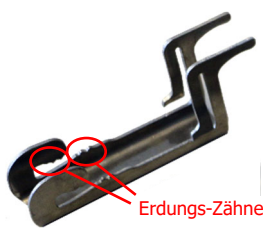
E-Mail: office@ifix-solar.at

Web: www.ifix-solar.at

iFIX Montagesystem - Richtlinie Erdung/Potentialausgleich

Alle systeminternen Verbindungen des Systems iFIX sind untereinander definiert elektrisch leitfähig und mit für eine normgemäße Erdung ausreichenden Querschnitten ausgeführt. Die aktuellen nationalen gültigen elektrotechnischen Normen und Richtlinien (OVE E 8101 Teil 4-44 - Potentialausgleich, u.a.) sind zwingend einzuhalten!!

Aufgrund der Verwendung von gezahnten Edelstahlklemmen und Erdungs-Pins bei den Alu-Schraubklemmen wird der PV-Modulrahmen leitfähig in das Gestell mit eingebunden. Für die Einbindung des Gestelles in den Potentialausgleich ist es daher ausreichend, das Feld an einer Stelle mit einem Erdleiter ausreichenden Querschnitts zu verbinden und diesen Erdleiter zur Potentialausgleichsschiene des Gebäudes zu führen. Dadurch ist die interne Potentialverbindung der PV-Anlage für jede durchlaufende Reihe vollständig gewährleistet. Zwischen den Reihen muss je eine elektrisch leitfähige Verbindung hergestellt werden.



Bei der Verwendung der **iFIX-Schraubklemme mit Erdung** (Art.Nr. **100013**, **100014**, und **100010** für 35, 38 und 40mm Rahmenhöhe) bestätigt der Klemmenprofilhersteller, dass bei 4 Klemmen pro Modul durch die Erdungs-Pins das Durchdringen der Eloxalschicht zu 100% sichergestellt ist. Diese Klemmen sind auch in den jeweiligen Standard iFIX-System-Sets enthalten.

Eine eventuell notwendige Einbindung in den äußeren Blitzschutz ist separat zu betrachten - hier kommt die iFIX Richtlinie Blitzschutz zur Anwendung.